

Da der Arbeitsmarkt floriert, könnte die Inflation weiter anziehen. Die Zahl der Beschäftigten in Japan nähert sich dem Rekordstand von 66 Millionen von vor 20 Jahren. Konkurrenz belebt das Geschäft und bringt die Arbeitnehmer in eine gute Position bei Tarifverhandlungen.

Abes Wahlsieg im Oktober bringt dem Land und den Anlegern Sicherheit. In den nächsten Jahren kann sich die Börse wieder auf Abes Erfolgsmischung aus „Konjunkturlösungen, Geldflut und Reformen“ verlassen. Der Nikkei liegt voll im Aufwärtstrend und erreichte kürzlich den höchsten Stand seit über 20 Jahren. Trotz der Rallye sind japanische Dividentitel mit einem 2018-KGV von 17 günstig zu haben. Wer in Japan investieren will, kann sich den ComStage Nikkei (siehe Tabelle) ins Depot holen.

China: Alles im Lot

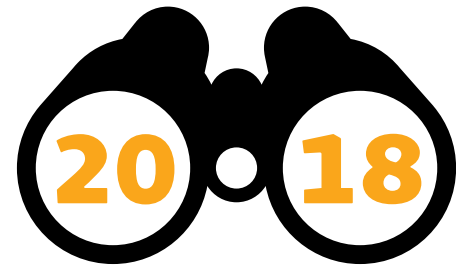
Noch besser in Form als die japanische war 2017 die chinesische Börse. Der Nikkei legte 17, der Hang Seng 36 Prozent zu. Die Zeichen stehen auch nächstes Jahr klar auf Wachstum. Chinas kaufkräftige Mittelschicht umfasst 500 Millionen Menschen, so viel wie fast die gesamte Europäische Union. Bereits in drei Jahren werden die Konsumausgaben im Reich der Mitte auf 2.300 Milliarden Dollar steigen, das BIP sollte bis dahin jährlich um sieben Prozent steigen. Bis 2025 reduziert es sich auf 5,9 Prozent pro Jahr und bis 2030 sinkt es auf fünf Prozent. Diese Abkühlung ist nach all den rasanten Jahren allerdings völlig normal und auch gesund. China-Fans können auf den iShares Dow Jones China Offshore 50 setzen.

Biotech: Trump-Fantasie

Ebenfalls ein heißes Eisen für 2018: Biotech. „Das nächste Jahr verspricht, sehr interessant zu werden für den Sektor“, sagt Mario Linimeier, Biotech-Experte bei Medical Strategy. „Vor allem Mid Caps und Small Caps bieten reichlich Kursfantasie.“ Das liege in erster Linie an Donald Trumps Steuerplänen: „Der Präsident hat versprochen, Firmen mit einem deutlich verringerten Steuersatz zu belasten, wenn sie ihr Kapital aus dem Ausland in die USA zurückholen. Big Pharma hat etliche Milliarden in anderen Ländern geparkt. Das Geld werden die Konzerne zu einem wesentlichen Teil für Übernahmen nutzen, falls Trump mit seiner Steuerreform Erfolg haben sollte.“ Insgesamt verfügen große Pharma- und Biotech-Konzerne über Kapitalreserven von ungefähr 420 Milliarden Dollar. „Von diesem Geld können die Großen der Branche den gesamten Mid- und Small-Cap-Bereich zweimal übernehmen.“ Linimeier ist sich sicher: „2018 wird die M&A-Maschinerie kräftig ins Laufen kommen. Zumal die Pipeline der mittleren und kleineren Unternehmen voll ist – im Gegensatz zu der von Big Pharma. Die Großen werden sich Patente und Produkte dazukaufen, statt selbst zu forschen. Das ist für sie viel günstiger.“

Trump hat noch für weitere Kursfantasie im Sektor gesorgt. Scott Gottlieb, von Trump im Mai als FDA-Chef eingesetzt, gilt als ausgesprochen offen für Innovationen. „Unter seiner Leitung wird die FDA sehr wahrscheinlich deutlich mehr Medikamente zulassen, als es unter manchem seiner Vorgänger der Fall war“, so Linimeier.

Fonds-Tipps für



DER AKTIONÄR hat den FCP OP Medical BioHealth-Trends schon des Öfteren empfohlen. 2018 sollte das hochtalentiertere Team um Medical-Strategy-Gründer Michael Fischer den Markt wiederum hinter sich lassen.

Go West and East

Weitere Top-Tipps für 2018: USA und Osteuropa. Der amerikanische Markt wartet gebannt auf Trumps Steuerreform. Der Kernpunkt: US-Unternehmen sollen nur noch 20 statt 34 Prozent Körperschaftsteuer bezahlen. Damit würde Walt Disney zum Beispiel (Top-Tipp Konservativ aus Ausgabe 47) netto zwei Milliarden Dollar mehr verdienen. Anleger können auf den ComStage S&P 500 setzen. Wer es mit lieber mit Hebel mag, kauft den db x-trackers S&P 500 2x Leveraged Daily.

Wie gut es um einige osteuropäische Börsen bestellt ist, hat DER AKTIONÄR bereits in Ausgabe 44/2017 geschrieben. Polens, Ungarns und Tschechiens Wirtschaft entwickeln sich prächtig, die Börsen sind im Aufwärtstrend. iShares punktet hier mit dem iShares MSCI Eastern Europe.

Sie haben die Wahl

Niedrige Zinsen, gute Konjunktur, relativ günstige Bewertung von Aktien: 2018 verspricht, ein gutes Börsenjahr zu werden. Neben den vorgestellten Fonds bietet sich auch der Patriarch Classic TSI als Basisinvestment an. Seit Auflage im Januar 2014 hat der Fonds, der auf trendstarke Aktien setzt, 76 Prozent zugelegt und lässt der Konkurrenz keine Chance.

Auf diese Fonds können Sie setzen

Fonds	WKN	Aktueller Kurs	Performance in % 1 Jahr	5 Jahre	Chance	Risiko
Acatis Aktien Deutschland ELM	163701	330,86€	+23,2	+109,2	■■■■■	■■■■■
Comstage Nikkei 225	ETF020	18,66€	+11,6	+103,9	■■■■■	■■■■■
db x-trackers S&P 500 2x Leveraged Daily	DBX0B5	52,35€	+26,8	+285,2	■■■■■	■■■■■
FCP OP MEDICAL BioHealth-Trends	941135	395,94€	+6,7	+165,6	■■■■■	■■■■■
iShares Core DAX	593393	113,36€	+22,3	+80,7	■■■■■	■■■■■
iShares Dow Jones China Offshore 50	A0F5UE	49,87€	+30,1	+87,5	■■■■■	■■■■■
iShares Dow Jones Industrial Average	628939	199,14€	+13,3	+111,2	■■■■■	■■■■■
iShares MSCI Eastern Europe	A0HGWB	20,29€	17,4	10,5	■■■■■	■■■■■
Lyxor ETF LevDAX	LYX0AD	121,04€	+46,0	+161,5	■■■■■	■■■■■
Patriarch Classic TSI	HAFX6Q	17,60€	+24,7	-	■■■■■	■■■■■

Stand: 22.11.17